

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 119

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 23. Mai
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 23 mai
1941

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 119

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann man durch die Post abonnieren werden. — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30. — Ausland: —
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgepunktete Kolonelleile
(Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste. — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un
semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30
— Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

N° 119

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Genossenschaft Conellium Bibliographicum, Zürich.
A.-G. für Lacke und Farben „Alafa“, Luzern.
Baugenossenschaft Bümpliz-Süd, Bern-Bümpliz.
Société des Salles Populaires Evangéliques de Montreux (S.A.).
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 5 des KIAA über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und
Ölen für technische Zwecke. Ordonnance n° 5 de l'OGIT tendant à assurer l'ap-
provisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels.
Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazutika des KIAA betreffend die
Rationierung von Seifen und Waschemitteln. Instructions n° 1 de la section des pro-
duits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT concernant le rationnement des
savons et produits pour lessive.
Verfügung des EVD über die Einstellung der Strafverfolgung bei kriegswirtschaftlichen
Widerhandlungen. Ordonnance du DEP concernant la suspension de la poursuite
pénale en matière d'infractions aux dispositions de l'économie de guerre. Ordinanza
del DEP concernante la sospensione del procedimento penale in materia d'infrazioni
alle disposizioni dell'economia di guerra.
Postverkehr mit Italienisch-Ostafrika. Service postal avec l'Afrique orientale italienne.
Syrie-Liban: Réglementation de l'importation de certains produits pharmaceutiques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zu der Aktie Nr. 962 der
Gesellschaft des Elektrischen Personenaufzuges Matte-Plattform, Bern, zu
Fr. 50 nominal, wird hiernit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Mo-
naten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unter-
zeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf
diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 185^a)

Bern, den 15. Mai 1941.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der Talons zu den 3½%-Inhaberbondobligationen
Nr. 8475 und 18962, Franco-Suisse Eisenbahn, 1868, von je Fr. 400, wird
hiernit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein
gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 186^a)

Bern, den 15. Mai 1941.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Nachstehende Wechsel werden vermisst:

- | | | |
|----|-------------------------|-------------------------------|
| 1. | Schweizer Franken 200.— | fällig am 15. September 1938. |
| 2. | » 250.— | » 30. September 1938. |
| 3. | » 400.— | » 15. Oktober 1938. |
| 4. | » 550.— | » 31. Oktober 1938. |
| 5. | » 400.— | » 15. November 1938. |
| 6. | » 450.— | » 30. November 1938. |
| 7. | » 750.— | » 15. Dezember 1938. |
| 8. | » 907.— | » 31. Dezember 1938. |

Aussteller: Julius Klein & Co., Felle, Rauchwaren und Pelzwaren, Wien VII,
Kirchengasse Nr. 3; Akzeptant: Felix Levy, Hüte und Pelzwaren, St. Gallen,
Muttergasse Nr. 9.

Der allfällige Inhaber dieser Wechsel wird aufgefordert, dieselben binnen
drei Monaten, seit der ersten Ankündigung dieser Aufforderung, beim Be-
zirksgerichtspräsidenten von St. Gallen in St. Gallen vorzuweisen, ansonst die
Wechsel kraftlos erklärt werden. (W 187^a)

St. Gallen, den 23. Mai 1941.

Der Präsident der Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

La Pretura di Bellinzona diffida l'eventuale sconosciuto detentore della
obbligazione ipotecaria N. 40, di fr. 500, 4 %, col relativo foglio cedole,
della Società del Teatro di Bellinzona, a produrre detto titolo andato smar-
rito alla Pretura stessa entro sei mesi dalla prima pubblicazione. (W 188^a)

Bellinzona, 21 maggio 1941.

Per la Pretura:

L. Bomio Conf., segretario-aggiunto.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto detentore delle tre obbli-
gazioni Cantone Ticino, 1934, al 4 %, da nominali fr. 1000, numeri 366, 2267
e 2268 a volerle produrre a questa Pretura entro il 30 novembre 1941,
sotto comminatoria dell'ammortamento. (W 184^a)

Locarno, 16 maggio 1941.

Per la Pretura:

D^o Degiorgi, assessore.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Vertrieb von kosmetischen Artikeln. — 1941. 17. Mai. In-
haberin der Firma M. Schenkel, in Zürich, ist Wilhelmine Schenkel, von
Thalwil, in Horgen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Paul Eduard
Schenkel-Guidi, von Thalwil, in Zürich. Vertrieb von kosmetischen Artikeln.
Schaffhauserstrasse 116.

Schmiede, Holz- und Kohlenhandlung. — 17. Mai. Inhaber
der Firma Albert Mayer, in Birmensdorf, ist Karl Albert Mayer, von und
in Birmensdorf (Zürich). Schmiede, Holz- und Kohlenhandlung. Im
Oberdorf.

17. Mai. Metropo-Gaststätten G. m. b. H., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 79
vom 3. April 1941, Seite 651). Die Unterschrift von Willy Quantius ist
erloschen. An dessen Stelle wurde als Geschäftsführer mit Einzelunter-
schrift bestellt Werner Bernet, von Grindelwald (Bern), in Zürich.

Beteiligungen. — 17. Mai. Die Cottonia A.-G., in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 150 vom 1. Juli 1935, Seite 1669), Beteiligung an Unternehmungen der
Baumwoll-, Seiden- und verwandten Industrien usw., hat ihr Geschäfts-
lokal verlegt nach Pelikanstrasse 11, in Zürich 1.

Kohlensäureapparate usw. — 17. Mai. Die Firma Heinrich
Junghans, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1932, Seite
2657), Fabrikation von und Handel in Kohlensäure-Apparaten usw., hat
ihr Geschäftslokal an die Oberwiesenstrasse 8 verlegt und verzehrt als
weitere Geschäftsnatur: Herstellung von und Handel in Badeapparaten,
Badegeräten, Badezusätzen sowie Lötmaterialien und chemisch-technischen
Produkten für die Metallindustrie.

Werkstätten für Medizinmechanik usw. — 17. Mai. In der
Firma Anton Schnetzler, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1937,
Seite 1013), Werkstätten für Medizinmechanik usw., ist die Prokura von
Arthur Kessler erloschen.

Kommission und Agentur in Stahl, Metallen und Werk-
zeugen. — 17. Mai. Die Firma Alb. Furrer, in Winterthur (S. H. A. B.
Nr. 228 vom 29. September 1936, Seite 2297), Kommission und Agentur
in Stahl, Metallen und Werkzeugen, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.
Aktiven und Passiven werden von der Firma «Carl Furrer», in Winterthur,
übernommen.

Schwedischer Stahl usw. — 17. Mai. Die Firma Carl Furrer, in
Winterthur (S. H. A. B. Nr. 75 vom 1. April 1940, Seite 593), schwe-
discher Stahl usw., hat Aktiven und Passiven der Firma «Alb. Furrer»,
in Winterthur, übernommen.

Vertrieb von elektrischen Apparaten. — 17. Mai. Die Firma
Merz & Schiele, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1940,
Seite 2127), Vertrieb von elektrischen Apparaten, ist infolge Aufgabe des
Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
Die Liquidation ist durchgeführt.

Chemisch-technische Artikel. — 17. Mai. Hans Carl Hindermann,
von Basel, in Zürich 3, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Paul
Fritz Wanner, von Bern, in Zürich, als Kommanditist mit einer Bareinlage
von Fr. 6000, sind unter der Firma H. C. Hindermann & Cie., in Zürich,
eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1941 ihren
Anfang nahm. Fabrikation, Handel und Vertretungen in chemischen und
technischen Artikeln. Räflestrasse.

19. Mai. Die Befinag Aktiengesellschaft für Beteiligungen und
Finanzierungen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1938,
Seite 373), hat am 13. Mai 1941 neue, den Vorschriften des revidierten
Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wonach sich den
bisher eingetragenen Tatsachen gegenüber folgende Änderungen ergeben:
Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von
eigenen Beteiligungen an andern Unternehmen sowie die Vornahme der
damit zusammenhängenden Transaktionen. Die Gesellschaft kann alle
Massnahmen treffen und alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, die
Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Die
das volle bezahlte Grundkapital von Fr. 100,000 bildenden 100 Namen-
aktien zu Fr. 1000 sind in Inhaberaktien umgewandelt. Publikationsorgan
ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, die
ihre Adresse dem Verwaltungsrat zu diesem Zwecke mitgeteilt haben,
können die Mitteilungen auch mittelst eingeschriebenen Briefes oder tele-
graphisch erfolgen. Der Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberech-
tigten Personen sowie die Art der Zeichnung.

Getreide- und Futtermittel. — 19. Mai. Die Compagnie Gra-
nière S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 20 vom 24. Januar 1941, Seite 162),
hat am 9. Mai 1941 die Statuten teilweise revidiert. Die bisher eingetra-
genen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderung: Zweck der Gesell-

schaft ist der Betrieb von Geschäften aller Art auf dem Gebiete des Getreide- und Futtermittelhandels sowie anderer Produkte, wie auch die Beteiligung an entsprechenden Unternehmungen.

19. Mai. Unter dem Namen **Angestellten und Arbeiterfürsorge der Licht- und Kraftwerke Glattfelden** besteht auf Grund der Urkunde vom 13. Mai 1941 mit Sitz in Glattfelden eine Stiftung mit dem Zweck, die Angestellten und Arbeiter der «Licht- und Kraftwerke Glattfelden» gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall, Invalidität und Alter zu schützen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Es sind dies gegenwärtig Konrad Schmid, Präsident, und Emil Lurati, Aktuar, beide von und in Glattfelden. Domizil: Im Bureau der Licht- und Kraftwerke Glattfelden.

19. Mai. **Rigl-Nahrungsmittel A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1937, Seite 881). Alcide Giovanni Manara ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt Nicoletta Manara geb. Anzovino, bisher Prokuristin. Diese führt an Stelle der Einzelprokura nunmehr Einzelunterschrift.

19. Mai. Die **Feuerungsbau-Aktiengesellschaft vormals Hermann Haag**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Dezember 1939, Seite 2418), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Hohlstrasse 35, in Zürich 4.

Brautausstattungen. — 19. Mai. Die Firma **Frau Klara Gabrielli**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1939, Seite 1388), Brautausstattungen, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Damenkonfektion. — 20. Mai. Die Firma **Franz Goldschmidt's Erben**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1936, Seite 758), Damenkonfektion, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1940 an die «Franz Goldschmidt A.-G.», in Zürich, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Unter der Firma **Franz Goldschmidt A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 14. Mai 1941 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Weiterführung des bisherigen Geschäftes der Kollektivgesellschaft «Franz Goldschmidt's Erben», Damenkonfektion, in Zürich, und damit der Handel in Damenkonfektion und verwandten Artikeln und die Anfertigung solcher. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte, auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Fanny Goldschmidt geb. Meyerstein und Robert Goldschmidt, beide von und in Zürich, Gesellschafter der Kollektivgesellschaft «Franz Goldschmidt's Erben», das bisher von dieser geführte Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1940, wonach die Aktiven Fr. 404,335.35 und die Passiven Fr. 304,220.95 betragen, zum Preise von Fr. 99,000, der durch Hingabe von 99 als voll liberiert geltenden Gesellschaftsaktien getilgt wird. Der Betrag von Fr. 1000 des Grundkapitals ist durch Verrechnung mit einer in den übernommenen Passiven inbegriffenen Forderung an die Gesellschaft liberiert. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern der Gesellschaft sämtliche Aktionäre bekannt sind, erfolgen die Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern; es gehören ihm an: Robert Goldschmidt, als Präsident, und Fanny Goldschmidt geb. Meyerstein, beide von und in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 65, Zürich 1.

20. Mai. Die Genossenschaft **Licht- & Kraftwerke Glattfelden**, in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1939, Seite 1389), hat in der Generalversammlung vom 26. April 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Änderungen der publikationspflichtigen Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nun **Licht- und Kraftwerke Glattfelden**. Zweck der Genossenschaft ist der Betrieb eines Licht- und Kraftwerkes behufs Abgabe von elektrischem Licht und elektrischer Kraft an ihre Mitglieder und andere Strombezügler. Die Genossenschaft betreibt ferner eine Lohnsägerei und eine Drescherei. Jeder neu eintretende Genossenschafter hat mindestens einen Anteilchein zu Fr. 200 zu übernehmen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen durch Zirkular oder eingeschriebenen Brief.

20. Mai. **Sotag Automobil-Handels-A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. Oktober 1940, Seite 1805). Als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Ernst Labhart, von Müllheim (Thurgau), in Zürich. Dieser zeichnet mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

20. Mai. **Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 50 vom 28. Februar 1941, Seite 409). Als weiteres Mitglied ohne Unterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Emil Hauser-Schwarzenbach, von und in Wädenswil. Die Prokura von Weibert Kienzler ist erloschen.

20. Mai. Der Verwaltungsrat der **Motrac Motormäher und Traktoren A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1941, Seite 378), erteilt Kollektivprokura an Ernst Matzinger, von und in Zürich.

Import von Chemikalien und Drogen usw. — 20. Mai. **Chemodrog A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 111 vom 15. Mai 1940, Seite 910), Import von Chemikalien und Drogen und Handel mit diesen Artikeln. Das Fr. 50,000 betragende Grundkapital, bisher mit Fr. 20,000 liberiert, ist voll einbezahlt.

Eisenwarenhandlung. — 20. Mai. In der Kollektivgesellschaft **Paul Bindschedler's Erben**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1922, Seite 330), Eisenwarenhandlung, führt die Gesellschafterin Julie Bindschedler allein die Unterschrift. Die Unterschriften von Witwe Jeanne Bindschedler-Steininger und Elise Bindschedler sind erloschen.

Hölzerne Treppengeländer usw. — 20. Mai. Inhaber der Firma **Sprenger**, in Zürich, ist Jakob Joseph Sprenger, von Zürich, in Zürich 9. Spezialgeschäft für hölzerne Treppengeländer und Holzhandläufe. Fellenbergstrasse 287.

Bierdepot und Transporte. — 20. Mai. Inhaber der Firma **W. Girsberger**, in Uster, ist Willy Girsberger, von Zürich, in Uster. Bierdepot und Transporte. Apothekerstrasse 5.

Auto- und Velozubehör. — 20. Mai. Inhaber der Firma **W. Brunner**, in Zürich, ist Willy Brunner, von Lauterbrunnen (Bern), in Zürich 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ignacy Rajower, aus Polen, in Zürich. Handel en gros in Auto- und Velozubehör. Bederstrasse 70.

Technische und chemisch-technische Artikel. — 20. Mai. Die Firma **H. Sauti**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 173 vom 26. Juli 1940, Seite 1349), Fabrikation und Vertrieb technischer und chemisch-technischer Artikel, hat ihr Geschäftslokal an die Hallwylstrasse 24 verlegt.

20. Mai. Die **Immobilien Genossenschaft Heinrichstrasse Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1935, Seite 835), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Hegibachstrasse 47, in Zürich 7 (bei Ernst Gölner A.-G.).

Vertrieb von Wasch- und Putzmitteln. — 20. Mai. Inhaber der Firma **Johann Koller**, in Zürich, ist Johann Koller, von Appenzell, in Zürich 4. Vertrieb von Wasch- und Putzmitteln. Zwinglistrasse 27.

Gummiwaren für chirurgische und technische Zwecke. — 20. Mai. Das Konkursverfahren über die Kommanditgesellschaft **Herzog & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1941, Seite 461), Handel in Gummiwaren für chirurgische und technische Zwecke, ist durch Verfügung vom 8. Mai 1941 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird demzufolge von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Photographien. — 1941. 20. Mai. Die Einzelfirma **Alfred Pauli**, Herstellung und Verkauf von Photographien, in Dettligen, Gemeinde Radelfingen (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1933, Seite 2299), ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Bureau Bern

Liegenschaftsvermittlungen. — 20. Mai. Eintragung gemäss Art. 57, und 58 Handelsregisterverordnung und gestützt auf Regierungsratsbeschluss vom 22. April 1941:

Inhaber der Firma **Adolf Althaus**, in Bern, ist Adolf Althaus, von Lauperswil, in Bern. Liegenschaftsvermittlungen. Schwarztorstrasse 18.

Versicherungen. — 20. Mai. Durch Entscheid des Konkursrichters des Amtsbezirkes Bern vom 6. Mai 1941 wurde über die Firma **Rob. Aeschlimann Aktiengesellschaft**, Versicherungs- und Rückversicherungsbureau usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 20. Juli 1931, Seite 1578), der Konkurs eröffnet. Gemäss Art. 736 Obligationenrecht ist die Gesellschaft aufgelöst.

Baugesellschaft. — 20. Mai. **A.-G. Zeitglockenlaube 4**, Baugesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1934, Seite 470). **Otto Grob** und **Franz Fr. Widmer** sind infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Die Verwaltung ist neu bestellt worden mit: **Hans Frauchiger** als Präsident und **Fritz Frauchiger** als Mitglied, beide von Erswil, in Lyss. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift wurde erteilt an **Elisabeth Steiner-Frauchiger**, von Schüpfen, in Lyss. Sie zeichnet kollektiv mit **Fritz Frauchiger**, Mitglied des Verwaltungsrates. Neues Domizil: Kyburgstrasse 13.

Bureau Biel

17. Mai. **Aktiengesellschaft für Immobilien- und Mobiliarwerte (Agimob)** in Biel (S. H. A. B. Nr. 179 vom 2. August 1940, Seite 1401). Die Gesellschaft hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 1941 neue, den Vorschriften des neuen Rechts angepasste Statuten angenommen. Die bisher publizierten Tatsachen haben keine Änderungen erfahren. Das Aktienkapital von Fr. 50,000 ist voll liberiert.

Wirtschaft, Likörausgesser. — 17. Mai. Der Inhaber der Einzelfirma **Johann Kaltschmied**, Wirtschaft zum Plauen, in Biel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1933, Seite 2343), erweitert seinen Geschäftsbetrieb auf den Vertrieb eines Likörausgessers.

17. Mai. **Detaillistenverband Biel-Seeland-Jura**, Genossenschaft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1934, Seite 2049). Aus dem Verwaltungsrat ist **Felix Rall** ausgeschieden; seine Unterschrift als Vizepräsident ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das Verwaltungsmittglied **Wilhelm Schürch**, von Wolfisberg, in Biel. Der Präsident **Cäsar Zimmer** und der Vizepräsident **Wilhelm Schürch** zeichnen kollektiv.

Bureau Burgdorf

Leinenweberei, Bleicherei. — 20. Mai. **Worb & Scheitlin A. G.**, Aktiengesellschaft, Leinenweberei und Bleicherei, mit Hauptsitz in Worb und Zweigniederlassung in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1940). Die Unterschrift des Prokuristen **Oswald Hämmerli** ist erloschen.

Bureau Interlaken

Metzgerei. — 19. Mai. Inhaber der Einzelfirma **Hans Luginbühl**, in Unterseen, ist Hans Luginbühl, von Vechigen, in Unterseen. Metzgerei; in der Goldei.

Bureau Nidau

Ofen, Kohlen usw. — 20. Mai. Inhaber der Einzelfirma **F. R. Wüthrich**, mit Sitz in Brugg, ist Fritz René Wüthrich, von Trub, in Brugg. Ofen, Kohlen und Haushaltsartikel. Bruggfeld.

Bureau de Porrentruy

19 mai. La société coopérative **Société de fruterie de Alle**, avec siège social à Alle (F. o. s. du c. du 23 mars 1931, n° 67, page 629), fait inscrire que, dans son assemblée générale des sociétaires du 12 décembre 1940, a été nommé président: **Jean Lerch**, d'Affoltern, à Alle (nouveau), en remplacement de **Thiébaud Billieux**, dont la signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective du président **Jean Lerch** et du secrétaire-caissier **Adolphe Sommer**.

19 mai. La société coopérative **Société coopérative de consommation de Bonfol et environs**, avec siège à Bonfol (F. o. s. du c. du 2 février 1932, n° 26, page 266), a, dans son assemblée générale du 14 décembre 1940, reconstitué son comité. Président: **Paul Moine**, fils d'Adolphe, de Montignez, à Bonfol (nouveau), en remplacement de **César Piquerez**; vice-président: **Edmond Bregnard**, fils de Léon, de et à Bonfol (nouveau), en remplacement d'Edmond Montavon; secrétaire: **Ernest Montavon**, fils de Joseph, de et à Bonfol (nouveau), en remplacement de **Léon Beuret**. La société est engagée par les signatures collectives à deux du

président Paul Moine, du vice-président Edmond Bregnard et du secrétaire Ernest Montavon. Les signatures de César Piquerez, Edmond Montavon et Léon Beuret sont radiées.

19 mai. La société coopérative **Société de laiterie et fromagerie de Bure et environs**, avec siège social à Bure (F. o. s. du c. du 18 février 1935, n° 40, page 434), fait inscrire que dans son assemblée générale des sociétaires du 27 juin 1940, elle a reconstitué son comité. Président: Jean Schnell, fils de Charles, de Münchenbuchsee, à Bure; vice-président: Joseph Crelier, fils de Jules, de et à Bure; secrétaire-caissier: Louis Crelier, fils de Joseph, de et à Bure. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire-caissier. Les signatures conférées à François Vallat, Joseph Crelier, fils de Joseph, Joseph Crelier, fils de Gustave, sont éteintes.

20 mai. La société coopérative **Association agricole de Chevenez et des environs**, avec siège à Chevenez (F. o. s. du c. du 5 novembre 1928, n° 260, page 2103), a, dans son assemblée générale du 20 mars 1941, reconstitué son comité. Président: Joseph Brody, fils de Clément (déjà inscrit); vice-président: Joseph Laville-Moubay, fils de François (nouveau), en remplacement d'Alcide Crelier; secrétaire-caissier: Joseph Riat-Plumez, fils de François (déjà inscrit); tous de et à Chevenez. La société est engagée par la signature collective du président Joseph Brody ou du vice-président Joseph Laville-Moubay et du secrétaire-caissier Joseph Riat-Plumez. La signature conférée à Alcide Crelier est éteinte.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

5. Mai. Unter der Firma **A. G. Hotel Bären-Aeschi** besteht, auf Grund der Statuten vom 26. April 1941 mit Sitz in Worb eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb und Betrieb des Hotels Bären in Aeschi (Bern) und ähnlicher Betriebe. Es können auch andere Geschäftszweige, die in diesem Zusammenhang stehen, demselben angeschlossen werden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 125.000, eingeteilt in 250 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Otto Eicher, von Utendorf, in Bern; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Worb, Bureau der bernischen Grossmsterei.

19. Mai. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Herbligen-Brenzlikofen**, mit Sitz in Herbligen (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1935, Seite 1313), sind ausgetreten der Präsident Gottlieb Tschauz und der Sekretär Paul Streit. Ihre Unterschriften sind erloschen. Der als Vizepräsident eingetragene Fritz Schwander, von Langnau i. E., in Herbligen, wurde zum Sekretär gewählt. Neu in den Vorstand wurden gewählt: als Präsident Fritz Vogel, von und in Herbligen, und als Vizepräsident Christian Guggen, von Buchholterberg, in Brenzlikofen. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Thun

Futtermittel. — 17. Mai. Die Einzelfirma **Friedrich Haas, Futtermittelhandlung**, mit Sitz in Pöhlern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juli 1937, Seite 1646), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

17. Mai. **Darlehenskasse Ringoldswil**, Genossenschaft mit Sitz in Ringoldswil, Gemeinde Sigriswil (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1933, Seite 2827). Aus dem Vorstand ist der Präsident Johann Furer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Hans Ambühl. Zum neuen Vizepräsidenten ist gewählt worden Johann Saurer, von Sigriswil, in Ringoldswil, Gemeinde Sigriswil; er zeichnet kollektiv zu zweien mit Präsident oder Aktuar.

19. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. & E. Stucki's Söhne**, Tuchfabrik, in Steffisburg, hat durch öffentliche Urkunde vom 24. Dezember 1940 eine Stiftung **Wohlfahrtsfond der Fa. F. & E. Stucki's Söhne** errichtet. Die Stiftung bezweckt die Ermöglichung von Fürsorge und Wohlfahrtsmassnahmen an langjährige Arbeitnehmer oder deren Hinterbliebene der Firma **F. & E. Stucki's Söhne**, und zwar in Form von Altersrenten, einmaligen Unterstützungen, Zahlung von Lebensversicherungsprämien oder Naturalgaben, alles nach Ermessen des Stiftungsrates. Die Stiftung hat ihren Sitz in Steffisburg. Die Stiftung erhielt rechtliche Wirkung ab 1. Juli 1940. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, wovon 2 Mitglieder von der Geschäftsleitung der Firma **F. & E. Stucki's Söhne** und 1 Mitglied von den Arbeitnehmern dieser Firma bezeichnet werden. Die Geschäftsleitung der Firma ernennt einen ihrer Vertreter im Stiftungsrat zum Präsidenten desselben. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Die Unterschrift führen alle Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien. Es sind dies gegenwärtig: als Vertreter der Geschäftsleitung der Firma: Arnold Stucki, Fritz's Sohn, Präsident; Ernst Stucki, Ernests Sohn, Mitglied, beide von Blumenstein, in Steffisburg; als Vertreter der Arbeitnehmer: Alfred Blum, von Eriz, in Steffisburg-Station.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Produits laitiers, etc. — 1941. 19 mai. Aux termes d'acte authentique du 29 mars 1941, **Crema, société anonyme**, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 13 janvier 1938, n° 10, page 94), a adopté de nouveaux statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés: La société a pour but la fabrication et le commerce de tous produits et sous-produits laitiers et spécialement d'assurer l'amélioration de la fabrication, la vente et la mise en valeur du beurre produit dans le rayon des fédérations suivantes: Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise, Fédération des sociétés fribourgeoises de laiteries, zone de la Montagne, Centrale du beurre, à Fribourg. La société peut aussi s'intéresser à des entreprises similaires ou en acquérir, créer des succursales, dépôts, etc. Elle collaborera avec les associations sœurs des autres cantons, avec l'Union centrale des producteurs suisses du lait. La société a encore révisé ses statuts sur d'autres points non soumis à publication pour les mettre en harmonie avec le droit nouveau.

19 mai. Albéric Weck a cessé d'être président du conseil d'administration du **Pensionnat International**, société anonyme dont le siège est à Givisiez, et Marguerite Keel a cessé d'en être la caissière (F. o. s. du c. du 24 février 1938, n° 46, page 423). Leurs signatures sont radiées. Ont été élus membres du conseil d'administration: Xavier Thalman, de et à Fribourg, président; Marie-Joséphine Beatty, d'Irlande, à Givisiez, secrétaire; Marie-Ida Traber, de Kirchberg (St-Gall), à Givisiez, trésorière. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration.

Café-restaurant. — 20 mai. La raison Charles Blinzig, café-restaurant Continental, à Fribourg (F. o. s. du c. du 22 mai 1936, n° 118, page 1239), est radiée ensuite de départ de son chef.

Cartonnages, imprimerie. — 20 mai. Hermann Schmidlin, décédé, a cessé d'être membre du conseil d'administration et directeur de la société anonyme **L'Industrielle**, fabrication de cartonnages et imprimerie, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 22 février 1937, n° 43, page 414). Sa signature est radiée. A été élu administrateur-délégué Emile Gremaud, de Fribourg et Riaz, à Fribourg (déjà inscrit comme administrateur). Il engagera la société par sa signature individuelle.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

20 mai. Emile Panchaud n'est plus président et Joseph Rhème n'est plus secrétaire du **Syndicat d'élevage bovin de Villaz-St-Pierre et environs**, société coopérative ayant son siège à Villaz-St-Pierre (F. o. s. du c. du 26 janvier 1937, n° 20, page 191). Leurs signatures sont radiées. Jules Vallélian, déjà inscrit, est promu président. Joseph Peiry, de Treyvaux, à Lussy, est élu secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

20 mai. Fernand Equey n'est plus secrétaire de la **Société de laiterie de Villariaz**, société coopérative ayant son siège à Villariaz (F. o. s. du c. du 21 octobre 1932, n° 247, page 2471). Sa signature est radiée. Il est remplacé par Bernard Oberson, de et à Villariaz, qui engagera dorénavant la société en signant collectivement avec le président.

Auberge. — 20 mai. **Firmin Krieger**, desservant de l'Auberge du Sauvage, à Romont (F. o. s. du c. du 14 juillet 1930, n° 161, page 1490). Par ordonnance du 12 mai 1941, le Président du tribunal de la Glâne a prononcé la faillite du titulaire, dont la raison est radiée d'office ensuite de cessation d'exploitation.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Alkoholfreie Getränke. — 1941. 19. Mai. Die Firma **Gottlieb Schläppli**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. Oktober 1940. Seite 1806), verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch Fabrikation und Handel von alkoholfreien Getränken. Das Geschäftslokal befindet sich Nelkenweg 1. Metzgerei, Wursterei. — 19. Mai. Inhaber der Firma **Werner Laubscher**, in Solothurn, ist Werner Laubscher-Lehmann, von Täuffelen (Bern), in Solothurn. Metzgerei und Wursterei; Vogelherdstrasse 25.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1941. 19. Mai. **Landwirtschaftliche Genossenschaft und Bauernpartei Osterlingen**, mit Sitz in Osterlingen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1937, Seite 1015). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Jakob Stoll jun., dessen Unterschrift erloschen ist, wurde zum Aktuar gewählt Alfred Stoll-Weisshaupt, von und in Osterlingen. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv, der Geschäftsführer zeichnet einzeln.

19. Mai. Die **«Panta» Handels- und Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 188), hat sich durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Mai 1941 aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft ist durchgeführt; deren Firma ist daher erloschen.

19. Mai. Die **Zelltrast A.-G. in Liq.**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1938, Seite 1855), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Kohlenhandel. — 1941. 19. Mai. Die Firma **Karl Rohner**, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1940), Kohlenhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Fuhrhalterei, Holzhandel usw. — 19. Mai. Inhaber der Firma **A. Schneider**, in Appenzell, ist Arnold Schneider-Schlepper, von Kappel (St. Gallen), in Appenzell. Autotransporte, Fuhrhalterei, Holz- und Kohlenhandlung; Alte Weissbadstrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Weinhandel usw. — 1941. 19. Mai. **Lendi & Co.**, Weinhandel, Weinbau und Schaumweinkellerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 5. April 1934, Seite 882). Die Procura des Johann Jacob Conrad ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an **P. Andrea Lendi**, von Chur, in St. Gallen.

Süssmostartikel. — 19. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ulrich Eggenberger & Co.**, Handel in Süssmostartikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 141 vom 20. Juni 1930, Seite 1311), ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

19. Mai. Auf Grund der Statuten vom 19. Mai 1941 besteht mit Sitz in St. Gallen unter der Firma **Champignon-Kulturen G.m.b.H.** eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft bezweckt Züchtung und Verkauf von Champignons sowie Fabrikation und Verkauf von Kunstdünger für Champignon-Kulturen. Gesellschafter sind: Max Meynadier, von und in Zürich, und Joerg Kuhn, von St. Gallen, in Degersheim. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 40.000. Die Stammeinlage des Max Meynadier beträgt Fr. 24.000 und diejenige des Joerg Kuhn 16.000 Franken. Die Stammeinlagen sind voll liberriert. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen persönliche Empfangsbescheinigung, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Geschäftsführung wird von den beiden Gesellschaftern Max Meynadier und Joerg Kuhn mit Einzelunterschrift besorgt. Geschäftslokal: St. Georgenstrasse 218.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Chemisch-technische Produkte usw. — 1941. 13. Mai. In der Kommanditgesellschaft **Ruppli & Co.**, chemisch-technische Produkte, Kolonialwaren, mit Sitz in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1937, Seite 66), wurde die Kommanditeinlage der Kommanditistin Therese Ruppli-Pabst von Fr. 5000 auf Fr. 20.000 in bar erhöht. Das Waisenamt Kreuzlingen hat als Vormundschaftsbehörde im Sinne von Art. 177, Abs. 2, ZGB., am 2. April 1941 die Zustimmung hierzu erteilt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Costruzioni edili, ecc. — 1941. 19 maggio. La ditta in nome collettivo **Fratelli Branca di Battista**, in Brissago, costruttori edili e falegnami (F. u. s. di c. del 30 ottobre 1930, n° 254, pag. 2219), è sciolta per decesso del socio Emilio Branca. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

Ufficio di Lugano

Tessuti, maglieria e biancheria. — 19 maggio. Titolare della ditta **Urowitz Alberto**, in Lugano, è Alberto Urowitz, di Bernardo, da Romanshorn, domiciliato a Lugano. Tessuti, biancheria, maglieria. Riva Albertoli 5.

Distretto di Mendrisio

Spedizioni, ecc. — 19 maggio. La società anonima Giovanni Im Obersteg & Ci. Società Anonima, spedizioni internazionali ed emigrazione, con sede a Basilea e succursale a Chiasso (F. u. s. di c. del 21 marzo 1938, n° 67, pag. 636), notifica che Giovanni Im Obersteg-Argast non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è cancellata. L'unico membro del consiglio di amministrazione Fritz Frank firma ora individualmente.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Avenches

Tuyaux, carrelages, etc. — 1941. 10 mai. La raison P. Cornaz, successeur de P. Cornaz & Cie, fabrication de tuyaux, carrelages et articles en ciment, à Faoug (F. o. s. du c. du 26 avril 1912, n° 107, page 748), a conféré la procuration individuelle à Max Cornaz-Lenggenhager, de et à Faoug.

Bureau de Lausanne

Engrais. — 19 mai. La raison Emile Treichler, à Pully, commerce d'engrais organique et minéral (F. o. s. du c. du 3 juillet 1937), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Nyon

Fers, fontes, etc. — 19 mai. Tavelli et Bruno S. A., fers, fontes et métaux, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 9 mai 1938, page 1028). La procuration conférée à Arthur Pichon et à Alfred Emmel est éteinte.

Bureau d'Orbe

Scierie, menuiserie. — 19 mai. La Société anonyme des Usines Jules Addor, société anonyme dont le siège est à Orbe (F. o. s. du c. du 10 mai 1941, n° 109, page 915), a, dans sa séance du 30 avril 1941, désigné en qualité de directeur et fondé de procuration René-Georges, fils de Benjamin Cuendet, de Ste-Croix, à Vallorbe, et en qualité de sous-directeur et fondé de procuration André-Jules, fils de Jules Addor, de Sainte-Croix, à Orbe; chacun avec signature individuelle.

Bureau de Vevey

19 mai. Société anonyme Tannerie de Vevey S. A. (Gerberei Vevey A. G.), ayant son siège social à Vevey (F. o. s. du c. du 12 juin 1939, n° 134, page 1202). La procuration conférée à Hermann Glauser, fils, est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Vins, conserves. — 1941. 17 mai. Georges Chassot, vins et conserves en gros, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 octobre 1934, n° 241, page 2852), a transféré ses bureaux à la Gare CFF.

Genève — Genève — Ginevra

1941. 17 mai. Société de la Laiterie de Confignon-Vuillonnet, société coopérative, à Confignon (F. o. s. du c. du 22 avril 1937, page 941). Charles Martin (inscrit comme membre du comité) a été nommé président du dit comité. Il engage la société en signant collectivement avec le secrétaire Edmond Maréchal (inscrit). Joseph Chavaz, membre et président du comité démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
 amtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
 dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Genossenschaft Concilium Bibliographicum, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 913 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Genossenschaft «Concilium Bibliographicum», Zürich, ist gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. April 1941 in Liquidation getreten und hat als Liquidator Fräulein Emma Meyer, Weiningerstrasse 27, Dietikon, gewählt.

Gemäss Art. 742 und 913 OR. werden die Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Einreichung von Belegen beim Liquidator anzumelden.

Zürich, den 21. Mai 1941.

(A. A. 116³)

Der Liquidator.

(A. A. 111¹)

Motorwagenfabrik Berna AG., Olten

Schluss-Bilanz per 31. Dezember 1940 (nach Gewinn-Verteilung)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilienkonto	224,235	—	Aktienkapitalkonto	3,000,000	—
Maschinenkonto	1	—	Reservekonto	430,000	—
Werkzeugkonto	1	—	Stiftung für Wohlfahrtszwecke	220,451	—
Modellekonto	1	—	Kreditorenkonto	2,288,880	42
Mobilienkonto	1	—	Dividentenkonto	150,000	—
Fabrikationskonto: Vorräte	2,155,691	60	Transitorische Passiven	196,321	95
Betriebsmaterialkonto: Vorräte	18,283	75	Gewinn- und Verlustkonto	74,245	87
Wechselkonto	887,291	35			
Postecheckkonto	83,878	25			
Kassakonto	8,872	13			
Debitorenkonto	2,979,643	16			
	6,359,899	24		6,359,899	24
Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten	1,760,713	86	Saldo-Vortrag aus 1939	16,091	37
Abschreibungen auf Debitoren, Immobilien, Maschinen, Werkzeuge und Modelle	549,923	35	Fabrikationskonto: Brutto-Ertrag	2,718,791	71
Gewinn pro 1940	Fr. 408,154.50				
Saldo-vortrag aus 1939	16,091.37	87			
	2,734,883	08			
				2,734,883	08

A.-G. für Lacke und Farben «Alafa», Luzern

Umwandlung ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 826 OR.

Erste Veröffentlichung.

In der Generalversammlung der Aktionäre der A.-G. für Lacke und Farben «Alafa» vom 6. Mai 1941 wurde die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation durch Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung beschlossen.

Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden unter Hinweis auf Art. 826, Abs. 2, OR. aufgefordert, ihre Ansprüche bis 30. Juni 1941 anzumelden, sofern sie die neu gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die «Alafa» G. m. b. H. für Lacke und Farben in Luzern, als Schuldnerin nicht anerkennen wollen. Sofern nicht ausdrücklich Widerspruch erhoben wird, gehen die Schulden an die neue Gesellschaft über. Begehren um Befriedigung oder Sicherstellung sind zuhanden der unterzeichneten Gesellschaft an Dr. Walter Krell, Urkundsperson, in Luzern, Furrengasse 6, zu richten.

Luzern, den 21. Mai 1941.

(A. A. 114³)

«Alafa» G. m. b. H. für Lacke und Farben:
 Gassmann.

Baugenossenschaft Bümpliz-Süd, Bern-Bümpliz

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939.

Erste Veröffentlichung.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Wohnkolonie Bümpliz-Süd» (S. H. A. B. Nr. 116 vom 19. Mai 1941, Seite 969), hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Baugenossenschaft Bümpliz-Süd übernommen (Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft im Sinne der Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1939).

Nach Art. 7. Abs. 2, der erwähnten Verordnung werden die Gläubiger der bisherigen Baugenossenschaft Bümpliz-Süd von dieser Umwandlung hiemit in Kenntnis gesetzt. Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Genossenschaft bis zum 15. Juni 1941 anzumelden. Die Schulden der bisherigen Genossenschaft gehen auf die neue Firma Wohnkolonie Bümpliz-Süd AG. über, sofern dagegen nicht ausdrücklich Widerspruch erhoben wird.

(A. A. 115³)

Bern, den 21. Mai 1941.

Wohnkolonie Bümpliz-Süd AG.,
 Sulgenbachstrasse 12.

Société des Salles Populaires Evangéliques de Montreux (S. A.)

Emprunt hypothécaire 4 %, deuxième rang, du 30 décembre 1920.

CONVOCATION.

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 60,000 précité sont convoqués en assemblée pour le samedi 31 mai 1941, à 17 h., au Foyer, Avenue des Alpes, Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

1. Réorganisation financière de la Société. Approbation du plan élaboré par le Conseil d'administration.
2. Paiement des intérêts échus et de ceux à échoir le 31 décembre 1941 sur emprunt hypothécaire deuxième rang, 4 % (quatre pour cent).
3. Consentement à la reprise par la «Nouvelle Société des Salles Populaires Evangéliques de Montreux», association régie par les articles 60 et suivants du Code civil suisse, de l'emprunt hypothécaire précité, dont l'association prénommée deviendrait seule débitrice, à l'entière libération de la Société des Salles Populaires Evangéliques de Montreux S. A., débitrice actuelle.

Les créanciers ou leurs représentants justifieront, avant le commencement des délibérations, de leur droit à y participer (article 9 ordonnance fédérale).

Pour la Société débitrice:

Le président: Em. Maron, notaire.
 Le secrétaire: P. Rochat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 5 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für
technische Zwecke

(Vom 19. Mai 1941)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. September 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für die Ernährung und für technische Zwecke und auf die Verfügung Nr. 21 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. Februar 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie),

in teilweiser Abänderung und Ergänzung seiner Verfügung Nr. 1 vom 1. Oktober 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke, und seiner Verfügung Nr. 4 vom 29. März 1941 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke, verfügt:

Art. 1. Von den der Aufsicht und Bewirtschaftung durch das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt unterstellten Zollpositionen 1059 (Fettalkohole), 1113—1125, 1129—1131 a, 1132, 1133—1143 b wird für die Monate Juni und Juli 1941 eine Fabrikationsquote von je 50 % des in der Stichzeit (Art. 2, Abs. 2, der Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 1. Oktober 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke) nachgewiesenen, auf den einzelnen Monat durchschnittlich entfallenden Quantums freigegeben.

Die für die Monate Juni und Juli 1941 freigegebenen Fabrikationsquoten werden als Gesamtquote zugeteilt; eine Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ist nicht erforderlich, wenn im Juni von der Julifabrikationsquote vorgezogen wird, oder im Juli allfällige nichtverarbeitete Quantitäten der Junifabrikationsquote noch verwendet werden.

Art. 2. Die Vorschriften des Art. 7 (Herstellung der bisherigen Artikelkategorien) und des Art. 9, Abs. 1 und 2 (gleichmässige Belieferung der Kundschaft), der Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 1. Oktober 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke treten mit Bezug auf die Herstellung und Auslieferung rationierter Seifen und Waschmittel ausser Kraft und werden durch die Produktionsvorschriften der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und durch die Vorschriften über den Warennachschub zum Detailisten (Abschnitt III der Verfügung Nr. 4 S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 16. Januar 1941 betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln) ersetzt. Eine Ausnahme bilden lediglich Produkte mit einem Fettstoffgehalt unter 5 %. Zur Herstellung dieser Produkte dürfen in den Monaten Juni und Juli 1941 nicht mehr als 50 % der durchschnittlich pro Monat in der Stichzeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 verarbeiteten Fette und Öle oder anderen Fettstoffe verwendet werden.

Für die übrigen Betriebe, die technische Fette und Öle oder andere auf Grund der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. September 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für die Ernährung und für technische Zwecke der Aufsicht und der Bewirtschaftung durch das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt unterstellte Stoffe verwenden oder verarbeiten, gelten weiterhin die Bestimmungen von Art. 7 und 9, Abs. 1 und 2, der Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 1. Oktober 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes kann auf ein begründetes Gesuch hin in besondern Fällen Ausnahmen bewilligen.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Juni 1941 in Kraft.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ist mit dem Vollzug beauftragt. 119. 23. 5. 41.

Ordonnance n° 5 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail
tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour
les usages industriels

(Du 19 mai 1941)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 20 septembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour les usages industriels;

vu l'ordonnance n° 21 du département fédéral de l'économie publique du 19 février 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits manufacturés et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie chimique et pharmaceutique);

à l'effet de modifier partiellement et de compléter ses ordonnances n° 1 du 1^{er} octobre 1940 et n° 4 du 29 mars 1941 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels, arrête:

Article premier. Il est attribué, pour les mois de juin et juillet 1941, en ce qui concerne les produits rentrant dans les n° 1059 (alcools gras seulement), 1113 à 1125, 1129 à 1131 a, 1132 et 1133 à 1143 b du barème des douanes suisses, dont l'emploi est soumis à la surveillance et à la réglementation de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, une quote-part de fabrication s'élevant à 50 % de la quantité moyenne employée, selon preuve rapportée, pendant chacun des mois correspondants de la période servant de base (art. 2, 2^e alinéa, de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 1^{er} octobre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels).

Les quotes-parts de fabrication des mois de juin et juillet 1941 sont attribuées en bloc; une autorisation de la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail n'est pas nécessaire pour employer en juin tout ou partie de la quote-part de juillet ou en juillet des quantités de la quote-part de juin qui n'auraient pas encore été mises en fabrication.

Art. 2. Les dispositions de l'article 7 (fabrication des mêmes catégories d'articles que précédemment) et de l'article 9, 1^{er} et 2^e alinéas (approvision-

nement de la clientèle sur un pied d'égalité), de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 1^{er} octobre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels sont, en ce qui concerne la fabrication et la livraison de savons et produits pour lessive soumis au rationnement, abrogés et remplacés par les instructions concernant la production de la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et par les prescriptions sur le réapprovisionnement du commerce (section III de l'ordonnance n° 4 S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 16 janvier 1941 concernant le rationnement des savons et produits pour lessive). Font seuls exception les produits dont la teneur en substances grasses est inférieure à 5 %. Pour les mois de juin et juillet 1941, la quantité de graisses, d'huiles ou d'autres substances grasses employée pour la fabrication de ces produits ne doit pas dépasser 50 % de la quantité moyenne employée mensuellement pendant la période de base, soit du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les autres entreprises qui emploient ou transforment des graisses et huiles pour usages industriels ou d'autres matières, dont l'emploi est soumis à la surveillance et à la réglementation de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail en vertu de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 20 septembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels, demeurent soumises aux dispositions des articles 7 et 9, 1^{er} et 2^e alinéas, de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 1^{er} octobre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail peut, sur demande motivée, consentir des dérogations dans des cas spéciaux.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juin 1941.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail est chargée d'en assurer l'exécution. 119. 23. 5. 41.

Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika
betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln

(Vom 16. Mai 1941)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes,

in Ausführung von Verfügung Nr. 4 S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 16. Januar 1941 betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Textilhilfsmittel unterliegen im Rahmen der in Art. 1, Abs. 1, der Verfügung Nr. 4 S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 16. Januar 1941 (im folgenden Verfügung Nr. 4 S genannt) als rationiert umschriebenen Produkte ebenfalls der Rationierung.

In besondern Fällen können einzelne Textilhilfsmittel durch die Sektion für Chemie und Pharmazeutika in die Liste der nichtrationierten Produkte (Freiliste) aufgenommen werden.

Art. 2. Für die in der Freiliste aufgeführten Einweich-, Bleich- und Spülmittel sowie Scheuer- und Putzpulver (Art. 1, Abs. 2, der Verfügung Nr. 4 S) gelten nach der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 19. März 1941 betreffend die Produktion in der Seifenindustrie folgende Einschränkungen:

1. Einweichmittel: Bleichsoda, Spülmittel, Geschirrspülmittel, Entfettungsmittel (für Metalle) und ähnliche Mittel dürfen nur maximal 1 % betragende Fettstoffgehalte aufweisen.
2. Scheuer-, Putz- und Reinigungsmittel in jeder Form dürfen nur maximal 5 % betragende Fettstoffgehalte aufweisen und müssen mindestens 50 % an wasserunlöslichen Scheuerpulvern wie Quarzsand, Kaolin und dergleichen enthalten.

Um jegliche für die Textilien schädliche Verwendung der unter 1 und 2 aufgeführten Produkte zu verhindern, dürfen diese nicht als « Seifenpulver », « seifenhaltig », « Waschpulver » oder « Waschmittel » bezeichnet oder empfohlen werden. Es darf daher auch der Ausdruck « Seife », « Waschmittel » oder « Waschpulver » weder für sich noch in einer Wortverbindung (z. B. « Seifensatz ») auf der Ware oder ihrer Packung aufgedruckt oder in einem Reklametext verwendet werden. Ausgenommen sind jedoch Hinweise darauf, dass Enthärten des Waschwassers durch Zusätze von Einweichmitteln, Bleichsoda und dergleichen Seife spart.

Art. 3. In Ausführung von Art. 5 der Verfügung Nr. 4 S werden für die Monate Juni und Juli 1941 den unter den Begriff « kollektive Haushaltungen » fallenden Betrieben pro Monat in Prozenten des durchschnittlichen Monatsbezugs im Stichtag folgende Rationen zugeteilt:

- | | |
|--|---------------------|
| a) Hotels | 50 %, Stichtag 1940 |
| b) Restaurants | 30 %, Stichtag 1940 |
| c) Tea-Rooms, Erfrischungsräume, Bars und ähnliche Betriebe | 20 %, Stichtag 1940 |
| d) Ernährungsmittelbetriebe, wie Milchläden, Metzgereien und so weiter | 60 %, Stichtag 1938 |
| e) Gewerbliche und industrielle Betriebe, die nicht unter a-d fallen | 20 %, Stichtag 1938 |
| f) Bureaux, Verwaltungen, Geschäftshäuser usw. | 20 %, Stichtag 1938 |
| g) Pensionen und ähnliche Betriebe, Institute sowie Anstalten | 20 %, Stichtag 1940 |

Für das Waschen der Bett-, Tisch- und Leibwäsche haben diese Betriebe einen Teil der Seifenkarten der Gäste, resp. der Insassen, zu verlangen. Es ist Sache der Kantone, diesbezügliche Ansätze zu bestimmen.

- | | |
|----------------|---------------------|
| h) Spitäler | 80 %, Stichtag 1940 |
| i) Wäschereien | 10 %, Stichtag 1938 |

Der weitere Bedarf ist durch Abnahme von 15 Einheiten pro Kilogramm Trockengewicht der Wäsche zu decken.

- | | |
|--|---------------------|
| k) Coiffeure: für jede stets im Service beschäftigte Person werden pro Monat abgegeben | 600 Einheiten |
| l) Badanstalten: | |
| a) Heilbäder und Badanstalten unter ärztlicher Leitung | 50 %, Stichtag 1938 |
| b) Gewöhnliche Badanstalten | 30 %, Stichtag 1938 |

Die Zuteilungen erfolgen vermittels der Grossbezügercoupons durch die kantonalen Kriegswirtschaftsämter bzw. durch die betreffenden Gemeindestellen. Die Zuteilungen können für die beiden Monate Juni und Juli 1941 gleichzeitig erfolgen.

Art. 4. Zur Ausstellung von Bezugsbewilligungen im Sinne von Art. 9, Abs. 3, der Verfügung Nr. 4 S sind nur noch die Sektion für Chemie und Pharmazeutika und die nach der Verfügung Nr. 2 T.L.S. des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Antes vom 9. Dezember 1940 bezeichneten militärischen Stellen ermächtigt.

Die Bezugsbewilligungen berechtigen zum Nachbezug innerhalb der verschiedenen Handelsstufen bis zum Fabrikanten. Sie sind nur während eines Monats vom Ausstellungsdatum an gerechnet gültig.

Von den kantonalen Kriegswirtschaftsämtern oder den von ihnen beauftragten Stellen werden als Nachbezugsausweise Grossbezügercoupons ausgegeben. Die kantonalen Stellen sind ermächtigt, in besonderen Fällen Abschnitte der Seifenkarte zur Nachbelieferung zuzulassen.

Bezugsbewilligungen dürfen durch die Kantone nicht mehr ausgestellt werden.

Art. 5. Diese Weisung tritt am 1. Juni 1941 in Kraft. 119. 23. 5. 41.

Instructions n° 1 de la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des savons et produits pour lessive

(Du 16 mai 1941)

La section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

à l'effet d'assurer l'exécution de l'ordonnance n° 4 S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 16 janvier 1941 concernant le rationnement des savons et produits pour lessive (introduction de la carte de savons), arrête les instructions suivantes:

Article premier. Les matières auxiliaires servant à l'industrie textile, vu la définition des produits rationnés arrêtée par l'article 1^{er}, 1^{er} alinéa, de l'ordonnance n° 4 S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 16 janvier 1941 (appelée ci-après «ordonnance n° 4 S»), sont soumis également au rationnement.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques peut, dans des cas spéciaux, inscrire certaines de ces matières dans la liste des produits non rationnés.

Art. 2. Sont applicables aux produits servant à tremper, blanchir et rincer, ainsi qu'aux poudres pour récurage et nettoyage, énumérés dans la liste des produits non rationnés (article 1^{er}, 2^e alinéa, de l'ordonnance n° 4 S) les dispositions restrictives suivantes, selon instructions n° 1 de la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 19 mars 1941 concernant la production dans l'industrie du savon:

1. Les produits servant à tremper (soude à blanchir, produits pour rinçage, produits pour rinçage d'ustensiles, produits servant à dégraisser les métaux et articles similaires) ne doivent pas contenir au total plus de 1 % de substances grasses.
2. Les produits pour récurage et nettoyage, sous n'importe quelle forme, ne doivent pas contenir au total plus de 5 % de substances grasses, mais doivent contenir au moins 50 % de poudre à récurer non soluble dans l'eau, telle que le sable de quartz, le kaolin, la craie et des poudres similaires.

Pour que leur emploi n'endommage en aucune façon les articles textiles, les produits dénommés sous chiffres 1 et 2 ne doivent pas être offerts sous la désignation de «poudre de savon», de «produits contenant du savon», de «poudre à lessive» ou de «produits pour lessive». On ne peut donc non plus les mettre dans le commerce en apposant sur la marchandise ou sur son emballage ou en employant dans la publicité l'expression «savon», soit seule, soit combinée avec un autre terme (par exemple «succédané de savon»). Il sera toutefois permis de faire observer que l'adoucissement de l'eau de lavage, par l'addition de produits pour récurage, soude à blanchir ou autres articles semblables, ménage le savon.

Art. 3. En exécution de l'article 5 de l'ordonnance n° 4 S, les rations suivantes, chiffrées en pourcentage des achats mensuels moyens de l'année de base indiquée ci-après, sont attribuées, pour chacun des mois de juin et juillet, aux entreprises répondant à la notion de «ménage collectif»:

- | | |
|---|--------------------------|
| a) Hôtels | 50 %, année de base 1940 |
| b) Restaurants | 30 %, année de base 1940 |
| c) Tea-rooms, salles de rafraîchissements, bars et entreprises analogues | 20 %, année de base 1940 |
| d) Magasins de denrées alimentaires, tels que laiteries, boucheries, etc. | 60 %, année de base 1938 |
| e) entreprises artisanales ou industrielles ne rentrant pas sous les lettres a, b, c ou d | 20 %, année de base 1938 |
| f) Bureaux, administrations, maisons de commerce, etc. | 20 %, année de base 1938 |
| g) Pensions et entreprises analogues, instituts et établissements divers | 20 %, année de base 1940 |

Ces entreprises, pour la lessive de la literie et du linge de table et de corps, réclameront une partie de la carte personnelle de savons de leurs hôtes ou pensionnaires. Les cantons sont compétents pour fixer des taux à ce sujet:

- | | |
|--|--------------------------|
| h) Etablissements hospitaliers | 80 %, année de base 1940 |
| i) Blanchisseries | 10 %, année de base 1938 |
| Les blanchisseries s'assureront les quantités supplémentaires dont elles auront besoin en exigeant de leurs clients 15 unités de la carte de savons par kilogramme de linge, pesé à sec. | |
| k) Coiffeurs: Il est accordé, par personne occupée constamment en service de la clientèle et par mois | 600 unités |
| l) Etablissements de bains: | |
| a) Etablissements de bains pour cures ou sous surveillance médicale | 50 %, année de base 1938 |
| b) Etablissements de bains ordinaires | 30 %, année de base 1938 |

Les attributions sont accordées, sous forme de coupons de grandes rations, par les Offices cantonaux de l'économie de guerre ou les services communaux compétents. Elles peuvent être consenties simultanément pour les deux mois de juin et juillet.

Art. 4. La section des produits chimiques et pharmaceutiques et les organes de l'armée désignés en application de l'ordonnance n° 2 T.L.S. de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 9 décembre 1940 sont désormais seuls autorisés à délivrer des bons d'achat au sens de l'article 8 de l'ordonnance n° 4 S.

Ces bons d'achat servent de pièces justificatives pour les réapprovisionnements d'un stade à l'autre du commerce jusqu'au fabricant. Ils ne sont valables que pendant un mois à dater du jour de la délivrance.

Les Offices cantonaux de l'économie de guerre et les services commis par ces offices délivrent, comme pièces justificatives pour les réapprovisionnements, des coupons de grandes rations. Les services cantonaux sont autorisés à permettre, dans des cas spéciaux, l'emploi de coupons de la carte de savons pour les réapprovisionnements.

Les cantons ne doivent plus délivrer de bons d'achat.

Art. 5. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} juin 1941. 119. 23. 5. 41.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Einstellung der Strafverfolgung bei kriegswirtschaftlichen Widerhandlungen

(Vom 21. Mai 1941)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 11 und in Ausführung von Art. 3, letzter Absatz, des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des Volkswirtschaftsdepartements, beschliesst:

Art. 1. Das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements entscheidet darüber, ob bei kriegswirtschaftlichen Straffällen die Akten an den zuständigen Einzelrichter oder die entsprechende strafrechtliche Kommission zu überweisen sind.

Gelangt das Generalsekretariat zu einem Einstellungsbeschluss, so kann es die Kosten des Verfahrens ganz oder teilweise dem Verurteilten auferlegen, wenn er die Untersuchung verschuldet hat.

Die Einstellungsverfügung des Generalsekretariats ist endgültig und bezüglich der Vollstreckbarkeit einem rechtskräftigen Urteil im Sinne von Art. 80 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889 gleichgestellt.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 26. Mai 1941 in Kraft. 119. 23. 5. 41.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique concernant la suspension de la poursuite pénale en matière d'infractions aux dispositions de l'économie de guerre

(Du 21 mai 1941)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'article 11 et en exécution de l'article 3, dernier alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 portant création de commissions pénales du département fédéral de l'économie publique, arrête:

Article premier. En cas d'infractions aux dispositions de l'économie de guerre, le secrétariat général du département fédéral de l'économie publique décide si le dossier doit être transmis au juge unique ou à la commission pénale compétente.

Si le secrétariat général suspend la poursuite, il peut mettre les frais de procédure en totalité ou en partie à la charge de l'inculpé qui a provoqué l'ouverture de l'instruction par sa faute.

La décision par laquelle le secrétariat général suspend la poursuite est définitive. Elle est assimilée, pour son exécution, à un jugement passé en force dans le sens de l'article 80 de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite, du 11 avril 1889.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 26 mai 1941. 119. 23. 5. 41.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la sospensione del procedimento penale in materia d'infrazioni alle disposizioni dell'economia di guerra

(Del 21 maggio 1941)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto l'articolo 11 e in esecuzione dell'articolo 3, ultimo capoverso, del decreto del Consiglio federale del 1^o settembre 1939 che istituisce commissioni penali del Dipartimento federale dell'economia pubblica, ordina:

Art. 1. In caso d'infrazioni alle disposizioni dell'economia di guerra, il segretariato generale del Dipartimento federale dell'economia pubblica decide se gli atti devono essere trasmessi al giudice unico o alla commissione penale competente.

Se il segretariato generale sospende il procedimento, esso può mettere le spese di procedura in tutto o in parte a carico dell'imputato che con la sua colpa ha cagionato l'inizio dell'istruzione.

La decisione con la quale il segretariato generale sospende il procedimento è definitiva. Essa è parificata, per la sua esecuzione, ad una sentenza esecutiva nel senso dell'articolo 80 della legge federale dell'11 aprile 1889 sull'esecuzione e sul fallimento.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 26 maggio 1941. 119. 23. 5. 41.

Postverkehr mit Italienisch-Ostafrika

(PTTA.) Infolge der Kriegereignisse kann nun auch die Briefpost für Italienisch-Ostafrika bis auf weiteres weder auf dem gewöhnlichen noch auf dem Luftwege befördert werden. Der Poststück- sowie der Wertbrief- und Wertschachtelverkehr mit diesem Land sind bereits seit längerer Zeit eingestellt. 119. 23. 5. 41.

Service postal avec l'Afrique orientale italienne

(FOPTT.) Par suite de la guerre, les objets de la poste aux lettres ne peuvent plus non plus être expédiés jusqu'à nouvel avis à destination de l'Afrique orientale italienne, ni par la voie ordinaire ni par la voie de l'air. Le service des colis postaux et celui des lettres et des boîtes avec valeur déclarée avec ce pays sont suspendus déjà depuis un certain temps. 119. 23. 5. 41.

TRANSPORT-VERSICHERUNG
für Import und Export

EIDGENÖSSISCHE
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(LA FÉDÉRALE)

Talacker 21/23 ZÜRICH Tel. 73433

Société anonyme des Chocolats de Montreux
Séchaud et Fils

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Société anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud et Fils est convoquée pour le **jeudi 5 juin 1941**, à 15 heures, au siège social, à Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Création d'un Fonds de prévoyance en faveur des ouvriers et employés.
6. Propositions individuelles.

Cette assemblée sera immédiatement suivie d'une

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1. Réduction du capital-actions par annulation d'actions propriété de la société.
2. Modification des statuts.

Les cartes d'admission à ces assemblées seront délivrées au siège social moyennant justification de la propriété des actions.

Le rapport du Conseil d'administration, celui des contrôleurs des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le texte des nouveaux statuts, sont dès ce jour à la disposition des actionnaires au siège social. P 1270

Montreux, le 23 mai 1941.

Le Conseil d'administration.

Chemin de fer Viège-Zermatt

Messieurs les actionnaires sont convoqués

1. en assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 6 juin 1941**, à 14.30 h., à la salle de la Bourse (Galeries du Commerce), à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration et présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1940.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès le **28 mai 1941**, au siège social.

2. En assemblée générale extraordinaire

qui se tiendra à l'issue de l'assemblée générale ordinaire, avec l'ordre du jour suivant:

1. Revision des statuts.
2. Désignation d'administrateurs.

Messieurs les actionnaires désirant assister à ces deux assemblées ou s'y faire représenter, pourront retirer leurs cartes d'admission, contre dépôt de leurs titres, avant le **3 juin 1941 au plus tard**:

à Lausanne: à l'Union de Banques Suisses; à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle; à Genève: chez MM. Darier & Cie. P 1269

Le Conseil d'administration.

Syrie-Liban**Réglementation de l'importation de certains produits pharmaceutiques**

L'arrêté n° 12/LR du 20 janvier 1941 a placé le commerce de certains produits pharmaceutiques en Syrie et au Liban sous le régime de la distribution contrôlée. A cette occasion, il est à souligner qu'en vertu des dispositions de cet arrêté et de celles du règlement n° 1 pris en exécution de cet arrêté, l'importation des dits produits en Syrie et au Liban est subordonnée à l'obtention d'une autorisation spéciale donnée par les services de la Direction Générale du ravitaillement et délivrée dans les formes ordinaires par le Service du contrôle du commerce extérieur. La Division fédérale du commerce, à Berne, est disposée à communiquer tous renseignements complémentaires utiles aux intéressés qui lui en feront la demande. 119. 23. 5. 41.

Internationale Siegartbalken-Gesellschaft Luzern**Ordentliche Generalversammlung**

Samstag, den 7. Juni 1941, vormittags 10 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1940.
2. Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1941.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 24. 1941 Mai an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft aufgelegt; ebendasselbe können vom gleichen Tage an gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 5. Juni bezogen werden. P 1296

Luzern, den 23. Mai 1941.

Der Verwaltungsrat.

Landis & Gyr A.-G. Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Donnerstag, den 5. Juni 1941, nachmittags 3 Uhr**
im Bureau der Gesellschaft in Zug

TRAKTANDEN:

Die Statutarischen.

Die Bilanz und die Jahresrechnung liegen vom 28. Mai 1941 an im Bureau der Gesellschaft in Zug zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten sind beim Sekretariat des Verwaltungsrates zu beziehen. P 1302

Zug, den 19. Mai 1941.

Landis & Gyr A.-G.
Der Präsident: K. H. Gyr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Aktiengesellschaft
Lausanne

XXIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

den 5. Juni 1941, um 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Basler Handelsbank, Basel

TAGESORDNUNG:

1. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1940.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.
5. Beschlussfassung über Massnahmen, welche zum Zwecke einer versicherungstechnischen Rekonstruktion der Beamten-Pensionskasse der F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft zu treffen sind.
6. Diverses.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis zum 29. Mai 1941 einschliesslich an den Kassen der Basler Handelsbank in Basel, Genf, Zürich sowie bei der Firma F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft in Basel, Grenzacherstrasse 124, gegen Empfangsschein, der gleichzeitig als Zutrittskarte gilt, zu hinterlegen. P 1306
Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinns liegen vom 26. Mai 1941 ab zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 21. Mai 1941.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de Comestibles Montreux SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **jeudi 5 juin 1941**, à 16.30 h., à l'Hôtel Suisse, à Montreux.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du Conseil d'administration ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à la Banque Cantonale Vaudoise, agence de Montreux, où ils peuvent retirer les cartes d'admission. P 1304

Montreux, le 20 mai 1941.

Le Conseil d'administration.

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!
Eine Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt
leistet ihnen hierzu gute Dienste!

KLINGNAU, den 21. Mai 1941.

P. P.

Wir erfüllen hiemit die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres verehrten

Herrn

Jakob Keller-Höchli

Gründer und Seniorchef unserer Firma

in Kenntnis zu setzen. Er starb heute 14 Uhr 30 infolge eines Schlaganfalles im Alter von 82 Jahren.

Wir bitten Sie, dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren zu wollen.

Keller & Co. AG.

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 24. Mai 1941, vormittags 9 Uhr 30, in Klingnau.

P 1316

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf Verlassenschaft

Durch Verfügung des zuständigen Regierungsstatthalters ist über den Nachlass der nachbezeichneten Person die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 ZGB. und § 12 des Dekretes vom 13. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und die Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der binnen angegebenen Frist bei dem zuständigen Regierungsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Die Eingaben sind gestempelt einzureichen.

Gerber-Binkert Emil Gottlieb,

von Langnau i. E., geb. 1868, Detailhandel in Kolonialwaren, Futterartikel und Sämereien, Säzengasse 1, in Burgdorf, verstorben am 13. April 1941.

Eingabefrist bis und mit 17. Juni 1941:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt Burgdorf;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar D. Kupferschmid, Burgdorf.

Massverwalter: Herr Fritz Rapp, Kaufmann in Burgdorf.

Der Beauftragte:

P 1223 **Kupferschmid, Notar.**

Commerçants et industriels

Commandez la liste d'associations professionnelles de Suisse (plus de 750 adresses exactes, sommaire et répertoire alphabétique).

Prix: 2.25 contre remboursement.

Feuille officielle suisse du commerce à Berne.

Ausgabe einer neuen

3 1/2 % - Anleihe des Kantons Bern von 1941 von Fr. 15,000,000

zur KONVERSION bzw. Rückzahlung der auf den

1. Oktober 1941 zu kündigenden 4 1/2 % - Anleihe von 1930 von restanzlich Fr. 7,859,000 sowie zur Rückzahlung von ca. Fr. 7,000,000 3 1/2 % - Kassenscheine, fällig am 1. September und 15. Oktober 1941.

Anleihsbedingungen: Zinssatz 3 1/2 %, Semestercoupons per 15. Juni und 15. Dezember. Rückzahlung nach 11 Jahren, mit Kündigungsrecht des Kantons nach 7 Jahren. Inhabertitel à Fr. 1000. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich.

Emissionskurs 99,40 %

zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Titelstempel.

Frist zur Einreichung der Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen vom 23. bis 29. Mai 1941, mittags.

Liberierungsfrist vom 5. Juni bis 5. Juli 1941.

Detaillierte Prospekte sowie Zeichnungs- und Konversionsscheine können auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen bezogen werden.

Kantonalbank von Bern

Kartell Schweizerischer Banken

Verband Schweizerischer Kantonalbanken

Berner Banksyndikat

P 1289

Handels- & Rechts-Ankünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Küssenacht i. R.: **Credita**,
Kreditschutz-Organisat.
Tel. 6 13 61.

— **H. Michon**, Rechtsagent,
Tel. 6 12 40.

Luzern: **A. Ammann**, Sachw.,
Hirschmattstr. 26, Tel. 271 07.

Inserte haben im
Schweiz. Handelsamtsblatt
besten Erfolg.

Holva Aktiengesellschaft SION

La distribution d'un dividende de 5 % net ayant été décidée par l'assemblée générale ordinaire du 16. mai 1941 pour l'exercice écoulé, Messieurs les actionnaires sont invités à présenter leurs coupons n° 1 soit au Crédit Suisse à Zurich, soit à la Banque Hentsch & Cie, Rue de la Corrairie 15, à Genève, en vue de l'encaissement du dividende de fr. 5.— net par action.

Sion, le 20 mai 1941.

P 1307

Le Conseil d'administration.

Société coopérative d'habitations salubres, Genève

Tirage des obligations Emprunt Hypothécaire 2 1/2 % à lots

Le 26^{me} tirage au sort des obligations, remboursables avec primes le 1^{er} juillet 1941, aura lieu publiquement le vendredi 13 juin 1941, à 10 heures, dans la salle de la Chambre de Commerce, à Genève, Rue Petitot 8, au 1^{er} étage.

P 1308

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne — Druck Fritz Pochon-Jent AG., Bern

EXTERNA S.A. LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 10 juin 1941, à 16 h., au siège social, Rue St-Martin 15, à Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et compte de profits et pertes ainsi que le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au siège social dès le 2 juin 1941 où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions.

P 1305

Lausanne, le 21 mai 1941.

Le Conseil d'administration.

Galeries du Commerce S.A. Lausanne

Le dividende de l'exercice 1940 est payable contre remise du coupon n° 32 par fr. 23.67 net aux domiciles ci-après:

MM. Bugnon et Cie, banquiers, Lausanne,

Union de Banques Suisses, Lausanne,

Société de Banque Suisse, Lausanne.

Le Conseil d'administration.